d-xkpt/verlag/01K 01 - 28.07.2011 16:33 - Verantwortlich:
Cyan Magenta Gelb Schwarz

EXPRESS spezial

20 Jahre Brings

Gratulation: Ihr habt Karneval neu erfunden Seite III

Kaffee-Klatsch mit den Brings-Mamas Seite IV

Poppe, Kaate, Danze: Skandal perfekt! Seite VII

Alles zum großen Konzert am Samstag Seite XV

d-xkpt/verlag/01K 10 - 28.07.2011 16:27:14 - Verantwortlich:
Cyan Magenta Gelb Schwarz

Ich bin Brings' tapferes Schneiderlein!

Carlo Jösch schneidert seit fünf Jahren die Schotten-Outfits

Da bekommen Brings also ihre Kilts her! Schon seit über fünf Jahren ist der gebürtige Chilene Carlo Jösch (47) für die Schottenröcke zuständig.

Nicht nur das: „Als Maßschneider kümmer' ich mich um alle Belange der Jungs, von der Weste bis zum Kilt", erzählt der Bekleidungsgestalter.

„Alles begann mit einem Fahrradausflug, der zufällig an Carlos Geschäft vorbeiführte", erinnert sich Stephan Brings. Die Kilts aus dem Schaufenster ließen den Sänger anhalten „Ich habe ihn erst nicht als Star erkannt, ich kannte ihn nur aus der Werbung." Schnell wurden sich Stephan und Carlo einig. Neben der geschäftlichen Beziehung entstand auch eine freundschaftliche Basis. „Die Jungs sind sehr locker und als Kunden pflegeleicht: Vor kurzem wollten die Fünf, dass ich ihnen andere Farbkombinationen gestalte. Im Endeffekt wollten sie aber wieder Schwarz-Rot", lacht der südamerikanische Courtier. Und wenn wir schon mal dabei sind, plaudert der Schneider ein wenig aus dem Nähkästchen, was die Marotten der Stars angeht. „Alle mögen ihre Outfits lieber zu eng als zu weit."

Zeigt her eure (Bein-)Kleider: Mittlerweile ist das Karo-Muster von Brings zum Kult geworden. Kai, Harry, Stefan, Christian und Stephan (v. l.) tragen das Outfit nicht nur während der Session. Ihr Maßschneider Carlo Jösch versorgt sie schon seit fünf Jahren.

Carlo Jösch ist Brings-Schneider. Die Band bevorzugt Schwarz-Rot als Muster, Carlo Jösch trägt Grün-Schwarz.

Kais Lieblingslied: Bei „Heimjon" bekomme ich jedes Mal Gänsehaut

Kais Lieblingslied : „Heimjon"

Wenn man Kai nach seinem Lieblingslied fragt, wird er fast schon nostalgisch. Dabei liegt der Hit „Heimjon" gar nicht so lange zurück: Die Ballade stammt aus der Session 2008/2009 und wurde sogar als Sieger der „Loss mer singe"-Tour gekürt. „Diese Ehrung hat uns sehr gefreut, immerhin wurden über 10 000 Stimmzettel ausgefüllt", erinnert sich Kai. Der gefühlvolle Kneipenhit setzte sich gegen Hits der Kollegen Bläck Fööss, Höhner und Paveier durch.

Kais Lieblingslied erzählt von einer sich auflösenden Gesellschaft. Zwei der letzten Haudegen wollen sich auf den Heimweg machen („kumm, lommer heimjon"). „Das Lied vom Album »Rockmusik« ist eines der ruhigeren, und wir spielen es immer gerne zum Konzertende", so Kai. „»Heimjon« ist meine absolute Lieblingsnummer, weil ich den Song auch schon oft alleine beim „Kehraus" gesungen habe. Dabei bekomme ich noch heute jedes Mal eine Gänsehaut. Vor allem, wenn alle mitsingen."

Ob der Song auch das Jubiläumskonzert beenden wird, darf hier aber natürlich noch nicht verraten werden ...